



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Ausz dem. xiiij. Capytel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

gewalt aber/die allenthalbē ist/ist vō **G**ot ver
ordnet/wie wol ich nu dz wortlin allenthalbē
wed in dē kriechischen text find/noch in dē la-
teinischen/so nehm ichs doch gern von im an/
vnd beweifß damit dz ouch des bapsts vñ d̄ gei-
stlichen gewalt von **G**ot ist/wolches **Lut.** in
seinem buchlyn von den falsch gnanten geistli-
chen stand/geleugnet vñ wydersprochen hat.

In dē gemelten cap. do geschribē stehet/wil
tu dich aber nicht furchtē fur d̄ gewalt/so thu
gutes/so wirstu lob von d̄ selbigen haben/vol-
get hernach ym kriechischē vñ lateinischē text.
Dei em̄ minister est tibi in bonuz/tzu tewtsch/
dan er ist ein diener **G**otes (vorstehe d̄ furst od̄
oberherr) dir tzu gut wolches **Lut.** in der feder
gelassen hat. **D**an es wid̄ sein buch wer/vō d̄
oberh̄z/dar yn er die fursten nit **G**otes dyener
heifß/wy **Paulus** bye/sonder **G**otes henger/
scherger vnd buettel. **A**lso feyn kan d̄ schryfft-
moerd̄ was ym nicht dienet oder wider yn ist/
vergessen vñ außlassen. **P**erfidū interpretē.

In dē letzten para. do im kriechischē vñ ym
lateinischē text stehet. **E**t carnis curā ne feceris-
tis/vnd **Lut.** dolmatschet thut nicht des fleisch
klugh̄z, zee. kan ich bey mir nicht ermessen/ob
er dz ans klugh̄z od̄ tozh̄z also vertewtscht hat,
so im text nicht klugh̄z/sonder sorg/vleifß. oder
lieb des fleisch/mit seyner lust verboten wirt.

Auß dem. xiiij. Capytel.

A ij

Aus der Roemer

Am end diß capitels/do Luter spricht/bue dich vor falschen glosen/so hie erticht seyn vō vil lerern/solt er gesagt haben nicht von vill lerern/sond von falschen lerern/ als er einer ist/dan vil Christenlichē lerer/dise wort recht glosirt haben/so Luters glosen an allen orten stolpern/vnd vol giffts sein.

Aus dem. xii. Capitel.

In dem funfften para. do ym text stebet. **M**ūc igitur proficiscar in Hierusalez ministrare sanctis/dolmatschet Luther. **A**u aber far ich hing Jerusalem meynen dienst dartzu stellen den heiligen/ aber dz wortlin ministrare heyst hie nicht schlecht dienen/sond reichen vnd gebē/dā yn Paulus eyn stew: mitbracht auß kriechen land/die er vnd sie aufteilen / vnd eym yeden nach seiner notturfft da vō geben wolt/wie d text so bald hernach sagt. Luther schempt sich so gar offentlich tzu machen/das die Apostel auch gelt genōmen haben. **D**an seiner meinūg nach sollen die geistlichen kein gelt nemen/sonder alle dinck vñ sust thon/wie er in seinē buechlin/ von dē falsch genanten geistlichen stand geschryben/vnd ich in meynem/ von dem falschen Ecclesiasten bestendiglich verlegt hab.

Aus dē. xvi. capitel

In dem andn parag. dartzu Luther gesetzt